

# Biennale

## Pressemitteilung

4. Mai 2022, Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg

**Die *Lange Nacht der Fotografie* eröffnet ein großes Veranstaltungswochenende vom 13. bis zum 15. Mai 2022 mit Künstler\*innen der *Biennale für aktuelle Fotografie*.**

Die *Biennale für aktuelle Fotografie* erwartet am Wochenende vom 13. bis zum 15. Mai 2022 zahlreiche beteiligte Künstler\*innen, die aufgrund der COVID-19-Einschränkungen nicht zur Eröffnung der Biennale Mitte März anreisen konnten. Das *Artists Weekend* am vorletzten Ausstellungswochenende der Biennale wird von der *Langen Nacht der Fotografie* am 13. Mai eingeleitet. Auf dem Programm stehen eine Vielzahl von Sonderveranstaltungen und die Möglichkeit, direkt in Austausch mit Künstler\*innen der Biennale und Iris Sikking, der Kuratorin der Biennale 2022, zu kommen. Neben Sonderführungen und Rundgängen in allen beteiligten Ausstellungshäusern, der ART-Lounge mit Musik und Drinks im Wilhelm-Hack-Museum sowie *Kunstdialogen* in der Kunsthalle Mannheim wird es im Heidelberger Kunstverein bei der *Bar Blau* zu künstlerischen Überraschungen des Kalamari Klub kommen. Der Mannheimer PORT25 lädt zu einem Fotobuchmarkt und zur Vorstellung des Magazins *Trigger*, das anlässlich der Biennale in Kooperation mit dem Fotomuseum Antwerpen (FOMU) zum Thema Care herausgegeben wurde.

In der *Langen Nacht der Fotografie* öffnen die sechs beteiligten Ausstellungshäuser der Biennale in Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen bis 23 Uhr. Die Sonderführungen am *Artists Weekend* in englischer Sprache dauern ca. eine Stunde und sind kostenfrei (zzgl. Eintritt: "Pay what you want"; in der Kunsthalle Mannheim gilt der reguläre Eintritt).

**Alle Veranstaltungen der *Langen Nacht der Fotografie* und des *Artists Weekends* in der chronologischen Übersicht:**

**Freitag, 13. Mai 2022, *Lange Nacht der Fotografie* und *Artists Weekend***

**15:30–16:30 Uhr, Kunstverein Ludwigshafen**

**Begrüßung** durch Jana Franze-Feldmann (Direktorin des Kunstvereins Ludwigshafen)

**Rundgang** durch die Ausstellung *Bodies in (e)Motion* mit Kuratorin Iris Sikking und den beteiligten Künstler\*innen Felipe Romero Beltrán, Karolina Gembara (Archive of Public Protests), Michał Iwanowski, Giya Makondo-Wills, Mashid Mohadjerin und Gloria Oyarzabal

**17–18:30 Uhr, Wilhelm-Hack-Museum**

**Begrüßung** durch René Zechlin (Direktor des Wilhelm-Hack-Museums)

**Rundgang** durch die Ausstellung *Shaping Data* mit Kuratorin Iris Sikking und den beteiligten Künstler\*innen Matthieu Gafsou, Thomas Kuijpers, Paulien Oltheten, Salvatore Vitale und Sara, Peter & Tobias

**18–22 Uhr, Kunstverein Ludwigshafen**

jeweils zur vollen Stunde 20-minütige Kurzführungen durch die Ausstellung *Bodies in (e)Motion*

**für aktuelle  
Fotografie**

# Biennale

**18 Uhr**, Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen D5  
**Sonderführung** durch die Ausstellung *Narratives of Resistance*

**18–23 Uhr**, PORT25 – Raum für Gegenwartskunst  
**Fotobuchmarkt** mit Hartmann Books, Kehrer Verlag, Ten-Gallery Photobookstore

**19.30–21.30 Uhr**, Kunsthalle Mannheim  
**Kunstdialoge:** In der Ausstellung *Contested Landscapes* begegnen Sie Dialogpartner\*innen, mit denen Sie über die ausgestellten Werke ins Gespräch kommen können.

**20 Uhr**, Heidelberger Kunstverein  
**Sonderführung** *Wenn Dokumentation politisch ist* mit Christina Bauernfeind durch die Ausstellung *Changing Ecosystems*

**21 Uhr**, PORT25 – Raum für Gegenwartskunst  
**Vorstellung des *Trigger Magazine #3 Care*** mit Iris Sikking und Tom Viaene (FOMU) sowie den beteiligten Künstler\*innen Lisa Barnard, Silvy Crespo und Rune Peitersen.  
Das aktuelle *Trigger Magazine* nimmt Themen der Biennale 2022 zum Ausgangspunkt und widmet sich in zahlreichen Essays und Künstler\*innenbeiträgen der Frage nach dem Umgang von Fotograf\*innen mit dem allgegenwärtigen und auf vielen Ebenen diskutierten Thema „Care“ (dt.: „Fürsorge“, „Sorge“, „Pflege“). *Trigger* ist eine Online- und Printpublikation über Fotografie, die vom FOMU herausgegeben wird.

**bis 23 Uhr**, Wilhelm-Hack-Museum  
**ART-Lounge**, Kurzführungen durch die Ausstellung *Shaping Data*, Musik und Drinks

**bis 23 Uhr**, Heidelberger Kunstverein  
**Bar Blau mit dem Kalamari Klub**  
Musikalische, visuelle und gustatorische Überraschungen des Kalamari Klub – Das internationale Künstler\*innen-Kollektiv für analoge Fotografie betreibt eine öffentliche Dunkelkammer in Heidelberg und unterstützt seit 2016 lokal und international Künstler\*innen durch Ausstellungen, Workshops, Publikationen und Artist Residencies.

**Samstag, 14. Mai 2022, Artists Weekend**

**11–12:15 Uhr**, PORT25 – Raum für Gegenwartskunst  
**Begrüßung** durch Kim Behm und Yvonne Vogel (Geschäftsführerinnen des PORT25)  
**Rundgang** durch die Ausstellung *Collective Minds* mit Kuratorin Iris Sikking und den beteiligten Künstler\*innen Anouk Kruithof und Kelebogile Ntladi

**12:45–13:30 Uhr**, Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen D5  
**Begrüßung** durch ZEPHYR – Raum für Fotografie  
**Rundgang** durch die Ausstellung *Narratives of Resistance* mit Kuratorin Iris Sikking und der beteiligten Künstlerin Silvy Crespo

**für aktuelle  
Fotografie**

# Biennale

**15:30–17 Uhr**, Kunsthalle Mannheim

**Begrüßung** durch Johan Holten (Direktor der Kunsthalle Mannheim)

**Rundgang** durch die Ausstellung *Contested Landscapes* mit Kuratorin Iris Sicking und den beteiligten Künstler\*innen Aadesokan, Lisa Barnard, Awoiska van der Molen, Rune Peitersen, Malgorzata Stankiewicz und Katja Stuke & Oliver Sieber

**Sonntag, 15. Mai 2022, Artists Weekend**

**10–11:30 Uhr**, Heidelberger Kunstverein

**Begrüßung** durch Søren Grammel (Direktor des Heidelberger Kunstvereins)

**Rundgang** durch die Ausstellung *Changing Ecosystems* mit Kuratorin Iris Sicking und den beteiligten Künstler\*innen Alexandra Baumgartner, Eline Benjaminsen, Antoinette de Jong & Robert Knoth, Douglas Mandry und Maria Sturm

## Über die Biennale 2022

Unter dem Titel *From Where I Stand* rückt die dritte *Biennale für aktuelle Fotografie* bis zum 22. Mai 2022 fotografische Positionen an den Schnittstellen von Kunst, Journalismus und Aktivismus in den Fokus. Die von der niederländischen Kuratorin Iris Sicking ausgewählten Künstler\*innen beschäftigen sich vor allem mit den Eingriffen von Mensch und Technik in die Natur und deren gesellschaftliche Folgen. Mit ihren Arbeiten beziehen die rund 40 internationalen Künstler\*innen, Kollektive und Fotograf\*innen Stellung zu weltweiten Krisen. Die Biennale umfasst sechs Ausstellungen in sechs Häusern in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg sowie Installationen an den Hauptbahnhöfen Mannheim und Heidelberg.

## Teilnehmende Institutionen

Heidelberger Kunstverein, Kunsthalle Mannheim, Kunstverein Ludwigshafen, PORT25 – Raum für Gegenwartskunst (Mannheim), Wilhelm-Hack-Museum (Ludwigshafen), ZEPHYR – Raum für Fotografie in den Reiss-Engelhorn-Museen (Mannheim)

**Weitere Informationen** zu allen Ausstellungen und den Installationen in den Bahnhöfen und **aktuelles Bildmaterial** zur Biennale finden Sie zum Download unter [www.biennalefotografie.de](http://www.biennalefotografie.de)

## Pressekontakt

Biennale für aktuelle Fotografie

Hendrik v. Boxberg / Presse & Öffentlichkeitsarbeit

T.: +49 (0)177-7379207

[presse@biennalefotografie.de](mailto:presse@biennalefotografie.de)

[www.biennalefotografie.de](http://www.biennalefotografie.de)

Die *Biennale für aktuelle Fotografie* 2022 wird gefördert durch die drei Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg, die BASF SE als Premiumsponsor sowie viele weitere Unterstützer.

Premiumsponsor

Förderer



STADT MANNHEIM

Ludwigshafen  
Stadt am Rhein

Heidelberg

# für aktuelle Fotografie